

Vorwort.

Ein nicht veraltetes, vollständiges Adreßbuch ist für jede vorwärtstrebende Stadt, — also auch für Cleve, Cranenburg, Goch —, eine Notwendigkeit!

Das letzte Clever Adreßbuch erschien 1914 im Kommissionsverlage der F. Char'schen Buchhandlung und ist veraltet. Die Städte Cranenburg und Goch sind vertreten in dem zuletzt 1897 vom Verlage L. N. Schaffrath, Geldern herausgegebenen „Adreßbuch für Handel und Gewerbe der Kreise Geldern, Cleve, Moers.“ Ein Bedürfnis zur Neuherausgabe lag also vor. Der unterzeichnete Verlag ist daher trotz der damit verbundenen Mühen und Kosten an die Neuherausgabe herangetreten und hat die Adreßbücher der drei Nachbarstädte Cleve, Cranenburg, Goch aus praktischen Gründen und wegen der regen Wechselbeziehungen der drei Städte unter einander, in einem Bande vereinigt.

Während des Krieges und in der Zeit gleich nach demselben war die Herausgabe wegen des großen durch den Krieg und seine Begleiterscheinungen verursachten Wechsels im Personalbestande nicht ratsam und nicht möglich. Erst jetzt, nachdem die Bewegung im Bevölkerungsstande, schon allein wegen der Schwierigkeiten auf dem Wohnungsmarkte, mehr zum Stillstand gekommen ist, konnte die Herausgabe verwirklicht werden.

Das Material für alle drei Städte stammt ganz aus amtlichen Quellen und wurde vor Drucklegung von den Einwohner-Meldeämtern nochmals überprüft und ergänzt. Außerdem wurden Fahnenabzüge der Verzeichnisse an geeigneten Stellen der drei Städte öffentlich ausgelegt und das Publikum durch die Presse aufgefordert, selbst die Eintragungen zu prüfen. Der Verlag hat also nichts versäumt, um ein möglichst vollkommenes und zuverlässiges Adreßbuch auf den Markt zu bringen! Das Material stellt den Stand von Anfang April 1924 dar. Mancherlei Schwierigkeiten und Verzögerungen haben die Arbeit nicht so schnell zur Vollendung schreiten lassen, wie der Verlag hoffte und wünschte.

Was den Inhalt betrifft, so mußte sich allein schon wegen der hohen Herstellungskosten auf das Nötigste beschränkt werden, wie ja auch die ernste Zeit des Wiederaufbaues die Zurück-

führung auf das Unentbehrlichste erfordert! So mußten die historischen Ueberblicke und verwandtes Statistisches gestrichen werden. Ueber diese Materien gibt die Heimatliteratur Aufschluß. Ferner mußten die Behördenverzeichnisse zusammengezogen und vereinfacht werden. — Besonders verweisen wir noch auf die im Buche verteilten Anzeigen der Geschäftswelt.

So übergibt der Verlag das Dreistädte-Adreßbuch dem Verkehr mit dem Wunsche und der Hoffnung, daß die Jahre, in denen es dem Wirtschaftsleben der Städte Cleve, Cranenburg, Goch dient, Jahre des Aufstieges für alle drei Städte sein mögen!

Cleve, im August 1924.

Der Verlag des
Dreistädte-Adreßbuches
Fr. Boß Wwe.

